

Pressemitteilung

Ein erfolgreiches Jahr für die Sparkasse Erlangen – trotz komplizierter wirtschaftlicher Lage

Erlangen, 10. April 2024

Zinsschwankungen, Renaissance des Bausparens, Auszeichnungen für Kundenfreundlichkeit und Personalwechsel im Vorstand: Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach hat beim Jahrespressegespräch eine erfolgreiche Bilanz des Jahres 2023 gezogen.

Das Jahr 2023 stand für die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach im Zeichen personeller Wechsel im Vorstand: Matthias Mickmann übernahm zum 1. Juli als Marktfolgevorstand den Posten Reinhard Lugschis, der in den Ruhestand trat. Zugleich wurde Walter Paulus-Rohmer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernannt.



v.l.n.r. Walter Paulus-Rohmer, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstandes und Herr Matthias Mickmann, Mitglied des Vorstandes

Auch auf den Finanzmärkten bewegte sich viel: Steigende Zinsen führten im Jahr 2023 zu einer geringeren Kreditnachfrage. Erst gegen Ende des Jahres sanken die Zinsen wieder. Insgesamt bewilligte die Sparkasse im Jahr 2023 Kredite in Höhe von 865 Millionen Euro. Im Jahr zuvor waren es noch 1,202 Milliarden Euro gewesen. „Vor allem im wohnwirtschaftlichen Bereich hat es einen deutlichen Rückgang gegeben“, sagte Marktfolgevorstand Matthias Mickmann beim Jahrespressegespräch am 9. April 2024. Denn beim Wohnungsbau herrscht bekanntlich Flaute.

Anders sah es bei den Spareinlagen aus. „Ihr Gesamtbestand ist trotz Inflation gestiegen“, berichtete Matthias Mickmann. Die Gesamtbilanz der Sparkasse betrug zum 31.12.2023 fast 8,4 Milliarden Euro. Ein Jahr zuvor waren es rund 8,0 Milliarden Euro gewesen.

Walter Paulus-Rohmer, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, berichtete von einer „Renaissance des Bausparens“. „Wir empfehlen, das alte, niedrige Zinsniveau mit einem Bausparvertrag zu sichern“, betonte er. Für Bausparer liegen die Darlehenszinsen bei unter einem Prozent. Anfang 2024 wurden außerdem die Einkommensgrenzen bei der Arbeitnehmersparzulage für Bausparen und Sparen mit Vermögensbeteiligungen angehoben.

Bei der Entscheidung zu Geldanlagen sind die Kundinnen und Kunden bei der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach bestens aufgehoben: Das Deutsche Institut für Bankentests zeichnete die Sparkasse 2023 als „Beste Bank Bayerns bei der Beratung von Privatkunden“ aus. Eine Kundenbefragung ergab in den Kategorien Leistung, Qualität und Freundlichkeit Zufriedenheitswerte zwischen 94 und 100 Prozent. Die Werte sind bei Privat- und Geschäftskunden ähnlich hoch.

Auch die Sparkassen-App erhielt 2023 im Test der Zeitschrift Capital erneut Bestnoten. „Wir sind sehr glücklich, dass wir sie haben“, sagte Walter Paulus-Rohmer. „Denn immer mehr Kunden nutzen Onlinebanking.“ Die Sparkassen-App wird derzeit bundesweit von etwa 16,2 Millionen Menschen aktiv genutzt – ein Anstieg um 2,3 Millionen allein im Jahr 2023.

Bei den Kundinnen und Kunden, die nach wie vor lieber persönlich zur Bank gehen, punktet die Sparkasse mit ihrem dichten Filialnetz: 40 Geschäftsstellen und drei Selbstbedienungsstellen hat sie zwischen Schlüsselfeld und Heroldsberg. „Alle unsere Mitbewerber kommen zusammen auf gerade einmal 34 Geschäftsstellen“, sagte Walter Paulus-Rohmer. Im Oktober 2023 ist die Filiale, die bisher in der Nürnberger Straße in Erlangen war, in die Werner-von-Siemens-Straße umgezogen. Im März 2024 hat die Sparkasse ihre neue Geschäftsstelle Atrium in Heßdorf eingeweiht. In der gerade im Bau befindliche Geschäftsstelle Weisendorf will sie in der ersten Jahreshälfte 2025 einziehen.

Eine wachsende Rolle spielt die Sicherheit der Filialen und Geschäftsstellen – Stichwort Geldautomatensprengungen. Zwar ist die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach bisher von solchen Attacken verschont geblieben, doch v. a. im Raum Bamberg häuften sich solche Fälle. Deswegen wurden bereits alle unsere Geldautomaten mit Farbpatronen ausgestattet, die im Falle einer Sprengung die Geldscheine einfärben und somit entwerten würden. Außerdem sind die meisten SB-Stellen zwischen 0 und 6 Uhr geschlossen. Lediglich die Standorte Hugentottenplatz und Martin-Luther-Platz in Erlangen, Höchststadt Marktplatz und Herzogenaurach Hauptstraße bleiben rund um die Uhr geöffnet.

Der Fachkräftemangel macht sich inzwischen auch bei den Sparkassen bemerkbar, wie Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstands, erklärt. Deshalb setzt die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach verstärkt auf Recruiting – nicht zuletzt in Sozialen Medien oder auf Plattformen wie HeyJobs, indeed oder StepStone. Um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, bieten sie ihren knapp 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Zuschuss für das Deutschland-Ticket und arbeiten mit der Plattform „Hey Nanny“ zusammen. „Wir bezuschussen bis zu drei Stunden Kinderbetreuung pro Monat“, sagte Johannes von Hebel. Dies ist eine große Entlastung für Angestellte mit Kindern. „Hey Nanny“ wurde in Nürnberg gegründet, auf der Plattform sind ca. 20.000 Personen registriert, die Kinder betreuen.

Die Jobbewertungsplattform kununu hat die Sparkasse als „Top Company“ ausgezeichnet – dies spricht für eine sehr hohe Zufriedenheit des Personals. Auch die Zahl der Bewerbungen,

die bei der Sparkasse eingehen, steigen kontinuierlich – von 18 im Jahr 2018 auf 285 im Jahr 2023.

Als öffentlich-rechtliches Institut ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. „2023 haben wir etwa 1,5 Millionen Euro an ca. 1000 Vereine und Institutionen gespendet“, sagte Johannes von Hebel. Sehr gut genutzt wird unser Spendenportal, das wie eine Crowdfunding-Plattform funktioniert. Bedürftige beschreiben ihr Projekt, laden Fotos hoch und werben um Spenden. Ende 2023 waren auf dem Spendenportal 1077 Projekte registriert, ein Jahr zuvor waren es 906.

Seit Jahren schon hat sich die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz verschrieben. „Im Jahr 2023 lag unser CO₂-Ausstoß bei insgesamt 832 Tonnen“, erklärte Johannes von Hebel. „Das ist ein Rückgang um 46 Prozent, seitdem wir 2017 mit den Messungen begannen.“ Erreicht wurde die Emissionssenkung v. a. durch den Bezug von Ökostrom, LED-Beleuchtung, Gebäudedämmung, Photovoltaik und effizientere Heizsysteme in unseren Liegenschaften.

Außerdem erinnerte der Vorsitzende des Sparkassenvorstands daran, dass das Institut den Weltpartag am 31. Oktober in einen (Um)Weltpartag umgewandelt hat: Sie bietet ihren Kundinnen und Kunden an, einen Teil ihrer Rendite in Umweltschutzprojekte zu investieren. Der (Um)Weltpartag wird sehr gut angenommen. Außerdem pflanzt die Sparkasse in Kooperation mit der privaten Waldbesitzervereinigung und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim Klimawälder mit hitzebeständigen Bäumen. „Ende dieses Jahres werden es bereits elf Klimawälder mit 1100 Bäumen sein“, sagte Johannes von Hebel. Seit Anfang 2024 fördert die Sparkasse zudem Sportvereine, die ihre Vereinsheime und Sportanlagen energetisch sanieren wollen.

Seite 5

Pressemitteilung April 2024

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon 09131 824-1200
benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de